

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 37 (1975)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** STEYR baut auch Gross-Traktoren und entwickelt ein dazugehörendes komplettes Forstprogramm

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

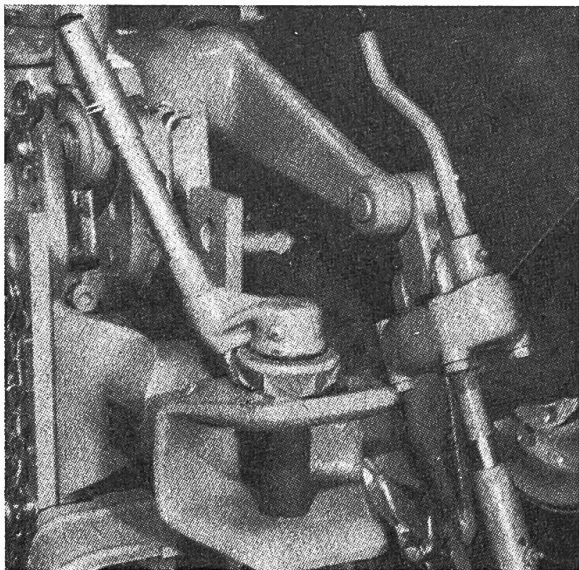
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wenn sich der Anhänger vom Zugfahrzeug löst . . .

...und auf die Gegenfahrbahn gerät, dann müsste es ein grosses Glück sein, wenn nichts Aussergewöhnliches passiert. Aber allzu oft ist nicht das Glück die Regel, sondern der Zusammenprall des Anhängers oder irgend einer Anhängemaschine mit einem auf der Gegenfahrbahn daherrollenden Fahrzeug. Sich die Folgen eines solchen Überraschungseignisses auszudenken, sei dem Leser überlassen.



Das Loslösen eines Anhängers vom Zugfahrzeug kann auf verschiedene Ursachen zurückzuführen sein. Sie reichen vom vermeintlich vollständigen Einstecken des Nagels durch den Traktorfahrer bis hin zu den technischen Unzulänglichkeiten der Stecknagelsicherungen. Ganz abgesehen von der für einen Einmannbetrieb überlebten Stecksicherung, deren Tätigung aus naheliegenden Gründen allzu leicht unterbleibt, haben auch die heute allgemein verbreiteten Stecknägeln mit Klemmvorrichtung ihre Tücken. Dann nämlich, wenn das Klemmelement ziemlich abgenützt oder gar abgebrochen ist und zur Folge haben kann, dass bei starken Deichselstössen und -ausschlägen der Stecknagel hochgehoben wird und sich der Anhänger plötzlich selbständig macht.

Bei der Durchführung der winterlichen Ueberholungs- und Pflegearbeiten an den Maschinen kontrolliere man deshalb auch die **Funktionstüchtigkeit der Klemmvorrichtung an den Stecknägeln**.

Beratungsstelle für Unfallverhütung  
in der Landwirtschaft (BUL)

## STEYR baut auch Gross-Traktoren und entwickelt ein dazugehöriges komplettes Forstprogramm

Anlässlich einer kürzlich stattgefundenen Pressefahrt für Schweizer Agrar-Journalisten nach Steyr wurden die neuen Gross-Traktoren 1200a (120 PS) und 1400a (140 PS) den interessierten Fachleuten vorgestellt.

Der Chefkonstrukteur Ing. Salzner hielt einen sehr instruktiven Vortrag über neue Ziele und Wege im

Abb. 1: Die neuen Traktoren 1200a und 1400a können auch mit einer beachtlichen Forstausrüstung geliefert werden. Die Motoren mit Direkt-Einspritzung gelten mit 157 g/PSH spez. Treibstoffverbrauch als sehr sparsam.



Traktorenbau. Er ist der Meinung, dass die Konzeption der heutigen Allradtraktoren noch wesentlich verbessert werden sollte. Er glaubt, dass die heutigen allradangetriebenen Konstruktionen lediglich Kompromisse seien und erbrachte auch interessante Gründe dafür.

Bekanntlich hat ja die Allradausführung eine schlechte Wendigkeit durch geringen Radeinschlag, oder bei Verwendung von Knicklenkung schlechte Geräteführung an der Dreipunktaufhängung.

Sind die vorderen Räder schmaler als die hinteren, so gibt das eine schlechte Ausnutzung im Rad-Bodensystem. Bei seitlich liegendem Differential lässt die Bodenfreiheit öfters zu wünschen übrig.

Heute werden sehr umfangreiche Versuche mit allradangetriebenen Fahrzeugen an der technischen Universität München durchgeführt. Dort weist Prof. Holm nach, dass bei einem mittelschweren Boden der normal bearbeitet und gewalzt ist, sowie bei gleicher Achslast der Vorder- und Hinterachse, die erste Spur 80–90% des Gesamteinsinkens des Bodens verursacht, während bei der 2. Spur nur noch wenig zusätzliches Einsinken festgestellt wird. Einfach ausgedrückt sollten nach dieser «Terra-Mechanik-Theorie» die vorderen Antriebsreifen die gleiche Breite aufweisen wie die Hinterräder, ohne dass sie den gleichen Durchmesser haben.

Nach diesen neuen Erkenntnissen baut nun die Fa. Steyr ihre 120- und 140-PS-Allradtraktoren. Da die vorderen Räder die gleiche Breite wie die hinteren aufweisen, hat der Konstrukteur besonders auf einen guten Radeinschlag Rücksicht genommen. Erfreulicherweise befasst sich die Fa. Steyr intensiv mit der serienmässig aufgebauten Sicherheitskabine. Bis jetzt wurde bei der Konstruktion dieser Kabinen allgemein nur auf die Sicherheit geachtet, man hat erst nachher gemerkt, dass der Lärm auf die Dauer vielfach unerträglich, ja sogar schädlich ist. Steyr hat nun eine Kabine gebaut, welche auf den Fahrer eine Lärmeinwirkung von 85 dBA hat. Somit dürfte diese Kabine im Moment von den im Handel erhältlichen ziemlich an vorderster Stelle sein.

Das Forstprogramm für diese beiden grossen Typen ist sehr respektabel und ist in einem späteren Zeitpunkt einmal einen Beschrieb wert.

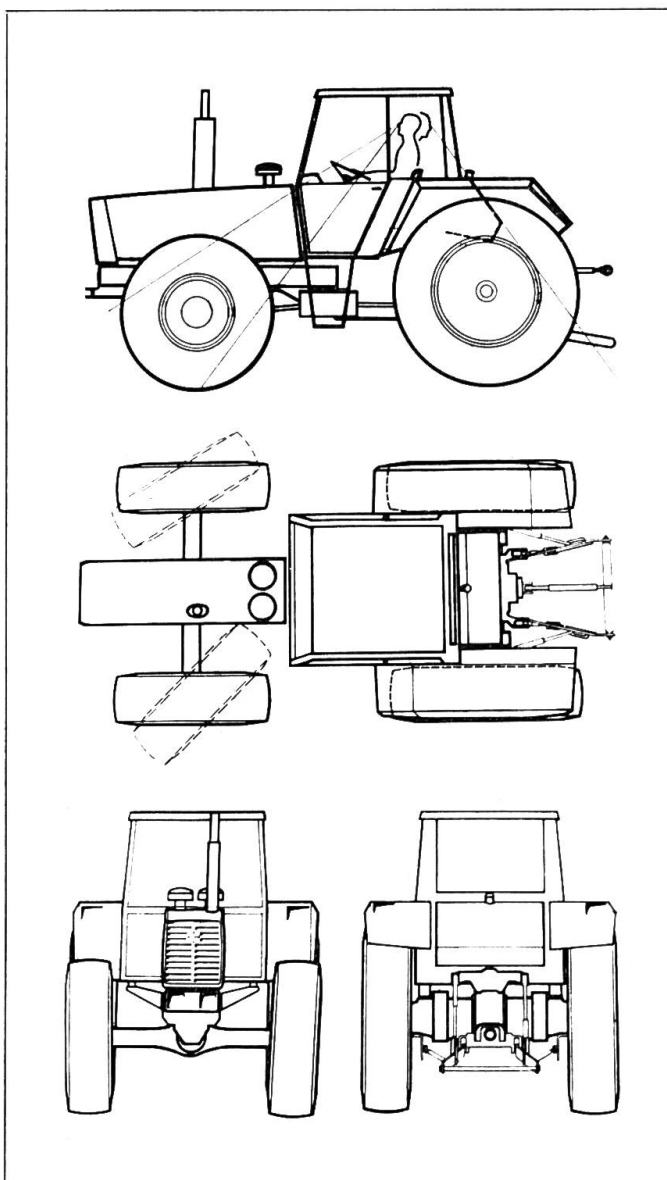


Abb. 2: Völlig neu ist das Konzept der Kraftübertragung. An Details sind zu nennen 140 DIN-PS-Motorleistung, 23% Drehmomentanstieg, vollsynchronisiertes Bereichsgetriebe mit Lastschalt- und Kriechganggruppe, 36 Vorwärts- und 12 Rückwärtsgänge, Zweistufen-Zugkraftregelung, 5000 kp Hubkraft, Kabine mit 2 Sitzen, Klimaanlage möglich, Vierradbremse, hydraulisch schaltbare Differentialsperren in beiden Achsen, 4,8 m Wenderadius, hohe Bodenfreiheit usw.

Nebst dem guten Drehmoment, speziell des Drehmomentanstieges, zeichnen sich diese Traktoren auch über einen sehr günstigen Treibstoffverbrauch von 157 gr PS/h aus.

VM